
VORTRAG & DISKUSSION

zur Buch-Neuerscheinung

Gesundheit ein Gut und sein Preis

Referentin: Co-Autorin Sabine Predehl

Mit einer Kritik am Gesundheitswesen macht man sich leicht Freunde. Kaum eine gesellschaftliche Einrichtung wird so mit Kritik bedacht wie der Medizinbetrieb: dass es allzu vielen Vertretern mehr ums Geld als um ‚ihre‘ Patienten geht, dass es ihnen an Können fehlt, dass Kassenbeiträge zu hoch sind und an Versorgungsleistungen gespart wird... Und als Gipfel der Kritik wird gefordert: Gesundheit darf keine Ware sein! Kaum ein Metier genießt gleichzeitig ein so hohes Ansehen wie das Medizinwesen, das damit befasst ist, der Gesundheit aufzuhelfen. Alle Einwände leben ja von der Hochachtung vor einer Heilkunst, nach deren Diensten ein wachsender Bedarf besteht und der die Kundschaft nie ausgeht. Diese kritische Hochachtung vor Auftrag und Leistung des medizinischen Dienstes an der Gesundheit ist die Sache des Buches, das im Vortrag vorgestellt werden soll, nicht. Es klagt nicht ein Mehr und Besser an heilsamen Dienstleistungen ein, sondern erklärt und kritisiert,

- inwiefern der massenhafte Bedarf nach Gesundheit und seine Betreuung ein schlechtes Licht auf die Gesellschaft und den Dienst werfen, den die Medizin mit ihrem Ethos des Heilens und Helfens leistet;

- woher der nie zufriedenzustellende Bedarf stammt, den das Gesundheitswesen betreut. Dass und wie nämlich das System der Marktwirtschaft die massenhaften Fälle von Krankheiten produziert, die nicht zufällig „Volkseuchen“ oder „Zivilisationskrankheiten“ heißen;

- warum die individuellen Bemühungen, sich, soweit es Zeit, Geld und sonstige ‚private Umstände‘ zulassen, um seine Gesundheit zu kümmern, so wenig tauglich sind, bzw. wozu sie taugen: Ihr einzig wirklich garantiertes Ergebnis besteht darin, sich an der privaten Bewältigung von lauter gesellschaftlichen ‚Umständen‘ abzuarbeiten, die systematisch krank machen;

- wie verkehrt die Medizin mit ihrem praktischen Standpunkt der individuellen Betreuung die gesellschaftlichen Ursachen in den Blick nimmt; als äußeren Anlass und Auslöser von Beschädigungen an Körper und Geist der Gesellschaftsmitglieder, um deren Behandlung am einzelnen Patienten sie sich dann nach bestem Gewissen und naturwissenschaftlichen Wissen kümmert;

- welchen gesellschaftlichen Auftrag die Ärzteschaft mit ihren praktischen Hilfsdiensten an der Gesundheit der Patienten und ihren Ratschlägen zu ‚vernünftigerer‘ Lebensweise und besserem Umgang mit ‚gesundheitsschädlichen Gegebenheiten‘ erfüllt, was also das staatliche Gesundheitswesen leisten soll und leistet, wenn es allen Bürgern Zugang zu den Errungenschaften der Medizin gewährt: einen unverzichtbaren Beitrag zum Funktionieren einer Konkurrenzgesellschaft, deren Folgen der Staat betreut und in der sich die Leute zu ihrem nicht nur gesundheitlichen Schaden bewähren und behaupten müssen und wollen.

Der Vortrag will dazu einige Argumente liefern und zur Diskussion stellen.

FRANKFURT:

Dienstag, 24.01.2017, Beginn: 19 Uhr

Gewerkschaftshaus

Wilhelm-Leuschner-Str. 69

(Eingang über den Hof)

MARBURG:

Donnerstag, 26.01.2017, Beginn: 19 Uhr

Kulturladen KFZ

Biegenstraße 13

(im Erwin-Piscator-Haus)

Sabine Predehl
Rolf Röhrig

Gesundheit

ein Gut und sein Preis

GegenStandpunkt

Neuerscheinung: Das Buch zum Vortrag

Die vorliegende Schrift

- erklärt, warum man so viel für seine Gesundheit tun muss, nämlich wodurch sie dauernd gefährdet und geschädigt wird.
- bestimmt den Fehler, den sich die medizinische Wissenschaft in der theoretischen Behandlung der gar nicht unbekanntenen gesellschaftlichen Krankheitsursachen leistet; sie benennt die affirmative Stellung zum System der Konkurrenz, die diesem Fehler zugrunde liegt, und zeigt die Konsequenz, mit der dieser Fehler in eine moralische Begutachtung der populärsten Krankheiten und ihrer Ursachen einmündet. Sie befasst sich außerdem speziell mit der Logik der wissenschaftlichen Pathologie des Seelenlebens sowie mit dem paradoxen Erklärungsmuster der Alternativ- oder „Komplementärmedizin“.
- befasst sich mit der medizinischen Praxis und dem vertrackten Verhältnis zwischen privatem Bedürfnis nach medizinischer Hilfe und allgemeinem Interesse an funktionstüchtigen Bürgern, also mit dem herrschenden Zweck, dem das von Staats wegen institutionalisierte Gesundheitswesen dient.
- würdigt das Geschäft mit der Gesundheit und das ebenso absurde wie erfolgreiche Bemühen des modernen Gemeinwesens, die Gesundheitsversorgung eines ganzen Volkes als Geschäftsfeld zu organisieren, dessen Finanzierung die Versorgten überfordert, also Nachhilfe durch staatliche Gewalt benötigt.

100 Seiten Format A5 10,- €
ISBN 978-3-929211-17-7

Pdf: ISBN 978-3-929211-80-1
Epub: ISBN 978-3-929211-81-8
Mobi: ISBN 978-3-929211-82-5

Erhältlich im Buchhandel und direkt beim Verlag

GEGENSTANDPUNKT 4-16

In der Reihe **Merkels Land**

Der deutsche Imperialismus

Der Kampf der Linken gegen Rechts – heute:
Die Betreuung der sozialen Unzufriedenheit nicht der AfD überlassen

Lotta continua im Krisenstaat Italien:
Von den Fortschritten der Gewerkschaftsbewegung
im Zeitalter des Kampfes um Arbeitsplätze

Nobelpreiswürdiges Friedensabkommen mit der FARC in Kolumbien:
Die herrschende Klasse streitet über die Kosten des Friedens

Die Zeitschrift ist in folgenden Buchhandlungen erhältlich

FRANKFURT: Autorenbuchhandlung • Carolus • Hugendubel • Internationale Buchhandlung Südseite • Karl Marx Land in Sicht • Naumann & Eisenbletter • Ypsilon • DARMSTADT: Georg Büchner • Bressunger • GRIESHEIM: Schlapp SEEHEIM-JUGENHEIM: Gutenberg • MARBURG: Lehmanns • Roppel • Roter Stern • MAINZ: Cardabela BAD HOMBURG: Hugendubel • GIESSEN: Bahnhofsbuchhandlung • RODGAU-JÜGESHEIM: Bücherstube

Einzelpreis: 15 €, 127 Seiten, ISSN-Nr. 0941-5831 Gegenstandpunkt Verlag

Die Zeitschrift ist als digitale Ausgabe erhältlich:

Bestellung und weitere Infos über www.gegenstandpunkt.com oder über kommerzielle E-Book-Shops wie z. B. www.libreka.de.

Jahresabo: 40 €; Einzelausgabe: 10 €; E-Book-Formate: pdf, epub, mobi

Ältere Ausgaben von 1992 bis 2012 sind auf www.gegenstandpunkt.com frei recherchierbar oder stehen dort kostenlos als E-Book zum Download zur Verfügung.